

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-8 vom 31.05.2013

Kraut- und Braunfäule

Die Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*) ist die gefährlichste Krankheit an der Tomate. Der Schadpilz breitet sich vor allem bei feuchter Witterung verstärkt aus. Meist infiziert er zunächst Kartoffeln und greift dann auf benachbarte Tomaten über.



Ein Befall zeigt sich sowohl an Kartoffeln als auch an Tomaten durch graugrüne bis bräunliche Flecken an Blättern, Stängeln und Trieben. Später vertrocknen die Blätter vom Rand her oder gehen in Fäulnis über. An Kartoffelknollen treten zudem graue, leicht eingesunkene Flecken sowie im Innern braune Faulstellen auf. Tomatenfrüchte zeigen bei Befall braune, ebenfalls leicht eingesunkene Flecken, bevorzugt auf der oberen Fruchthälfte. Das darunter liegende Fruchtfleisch verhärtet und wird braunfaul.

Um einen Befall mit der Kraut- und Braunfäule (Knollenfäule) zu verhindern, können Kartoffeln vorbeugend wiederholt mit einem Fungizid wie z. B. Bayer Garten Gemüse-Pilzfrei Infinito, Celaflor Gemüse-Pilzfrei Polyram WG oder Cueva Pilzfrei behandelt werden.

Bei Tomaten sollte ein weit getrennter Anbau zu Kartoffeln erfolgen, um ein Überwechsellernen des Pilzes möglichst zu verhindern. Zudem ist es sinnvoll, Tomaten mit einem Regendach zu überbauen, damit die Blätter auch bei Regenwetter weitgehend trocken bleiben. Im Gewächshaus Tomaten nicht von oben bewässern und bei hoher Luftfeuchte frühzeitig lüften.

Wählen Sie für den Anbau außerdem eine widerstandsfähige Sorte aus (z. B. 'Phantasia', 'Philovita', 'Philona', 'Pyros' oder 'Vitella'). Bei hoher Infektionsgefahr können Tomaten ggf. auch mit einem Fungizid behandelt werden. Zugelassen sind beispielsweise Präparate wie etwa Bayer Garten Gemüse-Pilzfrei Infinito, Cueva Pilzfrei und Compo Ortiva Universal Pilz-frei. Die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anwendungshinweise, z. B. zum Anwendungsbereich (Gewächshaus und/oder Freiland), sind zu beachten.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstsitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-0
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de



GLP und GEP
Prüfstelle